

**IGEB**

Interessengemeinschaft  
Energieintensive Branchen

# Jahresbericht 2022



Nach dem Abflachen der Pandemie, waren die Zeichen für einen wirtschaftlichen Aufschwung gut. Doch der Krieg Russlands gegen die Ukraine trübte diese Hoffnung und prägte das Jahr 2022. Es ist ein grosses Leid für die Ukraine und deren Bevölkerung. Infolge des Krieges und der Sanktionen gegenüber Russland standen weltwirtschaftlich neue Themen im Fokus: Flüchtlingsströme, Energiemangellage, Inflation, hohe Energiepreise, gestörte Lieferketten. Die Energiemangellage und die hohen Energiepreise beschäftigten die energieintensiven Betriebe und die IGEB im 2022 stark. Es war ein sehr intensives Jahr mit enger Zusammenarbeit mit anderen Wirtschaftsverbänden, dem Bundesrat und den Behörden, um auf die schwierige Lage der IGEB-Mitglieder aufmerksam zu machen. Auch gab es einige Vernehmlassungen in energie- und umweltpolitischen Themen.

Die IGEB kann auf eine starke Gemeinschaft zurückgreifen. Dank dieser Gemeinschaft finden sie zusammen für die Kernanliegen der energieintensiven Firmen Gehör.

## Mitglieder

Die **Mitgliedschaften** in der IGEB sind im Jahr 2022 stabil geblieben. Die IGEB war weder von Betriebs-schliessungen noch von Austritten betroffen. Viele Firmen interessierten sich in der momentanen, nicht einfachen Lage für einen Beitritt zur IGEB. Bis Ende Jahr konnten jedoch noch keine neuen Eintritte verzeichnet werden. Einige Firmen haben einen zu geringen Energieverbrauch, andere Firmen sind intern in Diskussionen für einen Beitritt. Die IGEB kann auf eine breit abgestützte und treue Mitgliedschaft zählen. Der IGEB gehören die Branchenverbände der Papier-, Glas-, Giesserei- und Ziegelindustrie an. Ausserdem sind energieintensive Einzelunternehmungen der Zement-, Stahl-, Metall-, Span- und Faserplatten-, Chemie-, Gas-, Schaumglasschotter und der Nahrungsmittelindustrie bei der IGEB organisiert. Der IGEB sind Unternehmen mit gemeinsam mehr als 7'500 Mitarbeitenden (ausgenommen die Ziegelindustrie) angeschlossen. Die IGEB-Mitglieder repräsentieren rund 5 Prozent des Strom- und 5.4 Prozent des Erdgasverbrauchs der Schweiz und verglichen mit der Schweizer Industrie rund 16.4 Prozent des Strom- und 15.8 Prozent des Gasverbrauchs.

Die Mitglieder trafen sich dreimal im Jahr 2022 zu den **Plenarversammlungen** und zur Generalversammlung. Die Sitzung im Dezember musste aufgrund vieler Absenzen auf Januar 2023 verschoben werden. Eine Plenarversammlung fand virtuell statt. Wegen der Dringlichkeit der Themen, gab es neben den Plenarversammlungen zwei kurze virtuelle Austausche. Sämtliche Sitzungen waren gut besucht. Wichtige Themen waren die Energiemangellage und die hohen Energiepreise. Weiter wurden die aktuellen Vernehmlassungen besprochen und an jeder Sitzung gab es ein Update zur Strom- und zur CO<sub>2</sub>-Politik.

Die erste **IGEB-Fachtagung** fand am 30. November 2023 in der Umwelt Arena Spreitenbach statt. Die Themen Umwelt und Energie wurden aus verschiedenen Sichtweisen beleuchtet. Welche Energieträger helfen bei der Dekarbonisierung am meisten und mit welchen Strom- und Gaspreisen ist nach einer Umstellung auf CO<sub>2</sub>-freie Energiequellen zu rechnen? Die Meinungen der vier Referenten gingen auseinander und trotzdem waren sie sich in der anschliessenden Plenumsdiskussion einig, dass Netto-Null 2050 nur miteinander erreicht werden kann. Es nahmen 40 Personen an der Tagung teil. Neben unseren Mitgliedern waren Mitarbeitende von weiteren energieintensiven Firmen, Energielieferanten, Beratungsfirmen, Behörden, Institutionen sowie von Verbänden an der Tagung dabei. In der Pause und nach den Referaten beim Steh-Lunch fand ein angeregter Austausch unter den Energiefachleuten statt. Die Gäste wurden aufgefordert, am Schluss der Veranstaltung einen Fragebogen auszufüllen. 28 Personen haben teilgenommen: Das Feedback zur ersten IGEB-Fachtagung fiel positiv aus und die Gäste waren sich einig, dass diese regelmässig stattfinden sollte.

## Zusammenarbeiten

Die IGEB war 2022 in der Energie- und Klimapolitik eine geachtete Sparringpartnerin von Politik und Bundesbehörden. Viele Schreiben bezüglich der Energie-Mangellage wurden im 2022 gemeinsam mit verschiedenen Wirtschaftsverbänden an die Behörden gesendet. Die IGEB arbeitet eng mit den nachfolgenden Organisationen zusammen.

### **EnAW, Energie-Agentur der Wirtschaft – [www.enaw.ch](http://www.enaw.ch)**

Bei der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) war die IGEB Gründungsmitglied und Frank Ruepp, Präsident der IGEB, engagiert sich ebenfalls in deren Vorstand.

### **Economiesuisse – [www.economiesuisse.ch](http://www.economiesuisse.ch)**

Carla Hirschburger und Frank Ruepp, Geschäftsführerin und Präsident der IGEB, besuchen regelmässig die Energie- und Umweltsitzungen der economiesuisse. Der Austausch wird von beiden Seiten sehr geschätzt. Bei vielen Energie- und Umweltthemen sind die Meinungen kongruent und teils werden gemeinsam Anpassungen von Gesetzen und Verordnungen auf Bundesebene angestrebt. Dieses Jahr engagierten sie sich zusammen wegen der Energiemangellage und den hohen Energiepreisen.

### **SPKF - Verband Schweizerischer Papier-, Karton- und Folienhersteller – [www.spkf.ch](http://www.spkf.ch)**

Der SPKF ist als Verband ein wichtiges Mitglied bei der IGEB. Viele Firmen der Papierindustrie nehmen aktiv an den Plenarversammlungen der IGEB teil. Carla Hirschburger agiert ebenfalls beim SPKF als Geschäftsführerin. Zudem wirkt Roberto Todaro als IGEB-Mitglied beim Vorstand des SPKF mit. Ein gegenseitiger Austausch dieser zwei Verbände ist damit auf diversen Stufen und zu verschiedenen Themen gewährleistet und wird sehr geschätzt.

### **GGG Gruppe Grosser Stromkunden – [www.stromkunden.ch](http://www.stromkunden.ch)**

Die GGS engagiert sich für eine sichere Elektrizitätsversorgung und einen wettbewerbsorientierten Strommarkt. Es gab einen Wechsel in der Geschäftsführung der GGS: Walter Müller wurde pensioniert und Roger Ambort hat seine Funktion übernommen. Die enge Zusammenarbeit mit der GGS wird weitergeführt. Roger Ambort ist mit seiner Firma zudem Sondermitglied bei der IGEB.

### **IG Erdgas und Gasverband (VSG) – [www.igerdgas.ch](http://www.igerdgas.ch) / [www.gazenergie.ch](http://www.gazenergie.ch)**

Diese Verbände sind Vertragspartner der Industrie bei der Verbändevereinbarung und besprechen untereinander diverse Themen des Gasmarktes. Die IGEB ist zudem in der KIO Gas (Arbeitsgruppe Verbrauchlenkung) und im Advisory Board der KIO Gas vertreten.

### **Europapolitik Stark+vernetzt – [www.europapolitik.ch](http://www.europapolitik.ch)**

Die IGEB setzt sich für ein starkes Europa ein. Die IGEB ist Partner von stark+vernetzt – der Bewegung für eine konstruktive Europapolitik. Eine solide Partnerschaft mit Europa ist für internationale Firmen enorm wichtig und energieintensive Firmen brauchen ein geregelteres Stromabkommen mit der EU.

### **Swissmem – [www.swissmem.ch](http://www.swissmem.ch)**

Swissmem ist der führende Verband für KMU und Grossfirmen der Schweizer Tech-Industrie. Im Fokus stehen der weltweite Zugang zu den Exportmärkten, eine wirkungsvolle Innovationsförderung und ein liberaler Arbeitsmarkt. Der Austausch bezüglich Energie- und Umweltthemen mit swissmem wird in Ad-hoc-Arbeitsgruppen gepflegt.

### **Scienceindustries – [www.scienceindustries.ch](http://www.scienceindustries.ch)**

Mit dem Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences wird der Austausch ebenfalls über Ad-hoc-Arbeitsgruppen gepflegt.

### **Energieintensive Industrien in Deutschland (EID) – [www.energieintensive.de](http://www.energieintensive.de)**

Die EID ist eine Interessengemeinschaft in Deutschland und betreut die gleichen Branchen wie die IGEB in energie- und umweltpolitischen Aspekten. Die IGEB und die EID werden in Zukunft sporadisch zusammenarbeiten und einander bei industrierelevanten Themen in diesen Bereichen unterstützen.

## Vernehmlassungen

Sehr viele Vernehmlassungen über Energie- und Klimathemen wurden im 2022 lanciert. Die IGEB-Geschäftsstelle hat sieben Stellungnahmen zu Vernehmlassungen eingereicht. Sie hat diese in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern erarbeitet.

### **Schweizer Kreislaufwirtschaft fördern. Teilrevision Umweltschutzgesetz**

Der Teilrevisionsentwurf zum Umweltschutzgesetz ist insgesamt gesehen ein gelungener, wichtiger und nützlicher Schritt hin zu mehr Kreislaufwirtschaft, der aus Sicht der IGEB von der Privatwirtschaft über weite Teile getragen werden kann. Erfreulich ist, dass auch hemmende gesetzliche Regelungen kritisch hinterfragt und teilweise korrigiert werden sollen. Abzulehnen sind hingegen jene ordnungspolitische Sündenfälle, welche dem Staat ein Wissen anmassen, das er nicht haben kann. Im Zweifelsfalle kennen Konsumenten und Unternehmen die konkrete Situation besser als die Verwaltung. Insgesamt gesehen ist die Revision des USG wie von der Kommission vorgeschlagen jedoch klar zu unterstützen. Für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft ist nicht nur die Regelung der Kaskadennutzung auf Gesetzeseseben wichtig, sondern auch ein generelles Reflektieren über die Notwendigkeit von staatlichen Aktivitäten. Die IGEB hat hierzu am 15. Februar 2022 beim BAFU Stellung bezogen.

### **Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes**

Die IGEB bezog zur Revision des CO<sub>2</sub>-Gesetzes am 1. April 2022 beim UVEK Stellung. Die IGEB begrüsst, dass mit der Vorlage Rechtsgrundlagen für die geologische Sequestrierung geschaffen werden. Die Anrechenbarkeit solcher Technologien ist ein wichtiger Schritt, um die entsprechende Planungssicherheit zu erreichen. Es gilt zwingend zu vermeiden, dass Unternehmen aufgrund der Klimapolitik über unterschiedliche Kostenstrukturen verfügen. Um gleichlange Spiesse mit dem europäischen Ausland zu gewährleisten, ist es von grosser Bedeutung, dass die Entwicklungen in der Europäischen Union berücksichtigt und die Schweizer Gesetzgebung entsprechend angepasst wird. Im Zuge der Reduktionen der Schweizer CO<sub>2</sub>-Emissionen ist es unabdingbar, dass nicht nur die privaten Unternehmen ihren grösstmöglichen Beitrag liefern, sondern auch alle öffentlich-rechtlichen Aktivitäten auf ihre Notwendigkeit reduziert werden. Die IGEB vermisst im vorliegenden, revidierten CO<sub>2</sub>-Gesetz die IGEB-Fördermassnahmen für Investitionen in CO<sub>2</sub>-Reduktionen für EHS-Unternehmen, wie diese z.B. in der EU gewährt werden.

### **Wasserkraft-Reserve (WResV)**

Die IGEB begrüsst die Einführung der Wasserkraft-Reserve als Beitrag zur Stärkung der Versorgungssicherheit. Für die vorliegende Übergangslösung bis zum Inkrafttreten des Mantelerlasses, lehnt die IGEB jedoch eine zusätzliche Belastung der Verbraucher zur Finanzierung der Wasserkraft-Reserve ab. Reichen die von den Kraftwerksbetreibern zu Beginn des hydrologischen Jahres freiwillig angemeldeten Energiereserven nach Einschätzung der ElCom nicht aus, um die Versorgungssicherheit in der betrachteten Zeitperiode zu gewährleisten, so soll eine zusätzliche Energiereserve über subsidiäre Verfügungen beschafft werden können. Die IGEB hat ihre ausführliche Stellungnahme am 17. Juni 2022 beim BFE eingereicht.

### **Revision der Energieförderungsverordnung (EnFV)**

Die IGEB hat am 17. Juni 2022 zur Revision der Energieförderungsverordnung (EnFV) beim UVEK Stellung bezogen. Dabei ist sie auf verschiedene Punkte eingegangen. Die IGEB begrüsst zum Beispiel die erweiterte Definition für den «Ort der Produktion» ausdrücklich. Mit der erweiterten Definition werden sinnvolle Optimierungen innerhalb von ZEVs ermöglicht. Wenn das Netz eines Zusammenschlusses mehrere Netzebenen umfasst, sind auch die Kosten in diesem privaten Netz relevant. Falls die effektiv angefallenen Kosten ermittelt worden sind, sollten diese auch in Rechnung gestellt werden können. Investitionsbeiträge an KVA und Schlammverbrennungsanlagen verzerren den Markt und hindern privatwirtschaftliche Verwerter an der Verwertung dieser Abfälle. Entsprechend muss die Argumentation, wieso diese Anlagen nicht für Betriebskostenbeiträge in Frage kommen, auch auf die Investitionsbeiträge ausgedehnt werden.

### **Bewirtschaftungskonzept Gas**

Der Bund hat eine Sparkampagne zur Reduktion des Energieverbrauchs von Bevölkerung und Wirtschaft gestartet, um bereits präventiv dem Eintritt einer Mangellage entgegenzuwirken. Die IGEB begrüsst die vom Bundesrat beschlossene Änderung der CO<sub>2</sub>-Verordnung und der Luftreinhalte-Verordnung für die Dauer einer möglichen Mangellage. Sollten die präventiven Massnahmen nicht ausreichen, sind die Mitglieder der IGEB bereit, ihren Teil zur Krisenbewältigung beizutragen. Weil sich viele Prozesse bei der Herstellung von Produkten der IGEB-Mitglieder nicht mit einer reduzierten Menge an Gas betreiben lassen, sondern lediglich unter Volllast oder gar nicht laufen können, gilt es mehrere Punkte im Falle einer Mangellage zu beachten. Die IGEB hat am 21. September 2022 eine Stellungnahme zur Vernehmlassung «Bewirtschaftungskonzept Gas» eingereicht und diese Punkte detailliert aufgelistet.

### **Bewirtschaftungsmassnahmen Strom**

Das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) hat eine Vernehmlassung zu Verordnungsentwürfen zu den Verwendungsbeschränkungen und Verboten, zur Sofortkontingentierung, zur Kontingentierung, zur Netzabschaltung im Bereich Strom sowie zur Änderung einer Bestimmung des Landesversorgungsgesetzes eröffnet. Die IGEB hat dazu am 12. Dezember 2022 ihre ausführliche Stellungnahme eingereicht. Unsere Mitgliedfirmen sind bereit, ihren Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs bei einer Mangellage zu leisten. Es gilt jedoch, den produktionsbedingten Besonderheiten ausreichend Rechnung zu tragen. Kurzfristige Abschaltungen können Millionenschäden an den Produktionsanlagen verursachen. Die Verordnungsentwürfe sind aus produktionstechnischen Gründen für unsere Mitglieder weitestgehend nicht praxistauglich. Ein kontrolliertes Herunterfahren der Produktionslinien benötigt mehrere Tage, um Schäden im Millionenbereich an den Produktionsanlagen unserer Industrie zu vermeiden.

### **Verordnung des UVEK über den Herkunftsnachweis und die Stromkennzeichnung (HKS)**

Die CH-Herkunftsnachweise sind im europäischen Markt nicht anerkannt. Dies hat mit dem fehlenden Stromabkommens mit der EU zu tun. Ohne Stromabkommen werden die monatsbasierenden CH-Herkunftsnachweise während dem Sommerhalbjahr nahezu wertlos sein. Im Winter wiederum können die HKNs auf europäischem Preisniveau oder bedeutend höher veräussert werden. Je nachdem, ob der Bund oder die Kantone eine künstliche Nachfragepflicht von CH-HKNs für die Grundversorgung schaffen werden. Die IGEB sieht bei der neuen Regelung keine gravierenden Nachteile für die freien Endkunden – solange Europäische Zertifikate für den Schweizer Endverbraucher zugelassen sind. Es ist jedoch stossend, dass die Stromlieferanten mit dieser Regelung weitere Zusatzeinnahmen tätigen können. Die IGEB hat beim BFE am 20. Dezember 2022 eine Stellungnahme eingereicht.



## Energiapolitik 2022

Die **Energiemangellage** und die starke Erhöhung der Energiepreise sind für die energieintensiven Betriebe verheerend. Viele Unternehmen müssten ohne ausreichende Gas- und Stromlieferungen ihre Produktion einstellen. Eine lineare Drosselung der Produktion ist für einen grossen Teil unserer Mitgliedfirmen aus technischen und Energieeffizienz-Gründen nicht machbar. Denn die energieintensiven Prozesse benötigen Zeit, um herunter- und wieder hochgefahren zu werden. Die IGEB fordert, dass allfällige Abschaltmassnahmen im Voraus geplant werden können und keine kurzen Perioden betreffen. Die Unternehmen sollten die Möglichkeit haben, sich Energie-Kontingente zu teilen und in einem Pooling zusammen zu schliessen. Diese Kontingente müssen überregional, über die Bilanzgruppe hinaus, handelbar sein. Zudem sollten systemrelevante Betriebe priorisiert behandelt werden und von einer Kontingentierung der Energie ausgenommen werden. Unsere Mitgliedfirmen sind bereit, ihren Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs bei einer Mangellage zu leisten. Die Geschäftsstelle hat diverse Umfragen bei den Mitgliedfirmen durchgeführt und die Resultate den Bundesbehörden weitergeleitet. Unter anderem ist es einigen Mitgliedfirmen möglich, ihre Zweistoffanlagen von Gas auf Öl umzustellen. Der Umbau kostet jedoch viel Geld und braucht Zeit. Zudem ist es wichtig, dass bei Umschaltungen der Zweistoffanlagen auf Öl die CO<sub>2</sub>-Effekte auf eine Zielvereinbarung mit dem Bund neutralisiert werden.

Die **Energiepreise** sind drastisch gestiegen und die monatlichen Stromkosten lagen teils für viele Unternehmen höher als es in einem ganzen Jahr üblich ist. In den Nachbarländern wie auch weltweit werden die energieintensiven Firmen stark mit Staatsgeldern unterstützt. Das bedeutet ungleich lange Spiesse für die Schweizer Firmen, die mit massiv subventionierten Unternehmen im Wettbewerb stehen (bspw. wurden in EU-Ländern fast 700 Milliarden Euro Energiesubventionen gesprochen). Die Geschäftsstelle hat in Zusammenarbeit mit den Mitgliedfirmen eine Zusammenfassung der Energiepreis-Massnahmen im Ausland erstellt. Die IGEB verlangt vom Bundesrat, dass in der Schweiz ein befristeter Ausgleichsmechanismus für energieintensive Unternehmen festgelegt wird.

Neben den hohen Energiepreisen sind die immer **höheren Netzkosten** ein Problem für die energieintensiven Firmen. In Deutschland zum Beispiel bleiben die Netzkosten für das Jahr 2023 konstant. Die IGEB fordert deshalb Sistierungen der Preiserhöhung für SDL (Swissgrid) sowie der netzfremden Abgaben in den Netzkosten.

**Die IGEB hat an vielen Gesprächen mit dem Bundesrat, den Behörden und den anderen Wirtschaftsverbänden teilgenommen. Sie hat zudem in diversen Schreiben und Stellungnahmen auf die schwierige Situation der energieintensiven Firmen hingewiesen und Lösungsvorschläge unterbreitet. Die IGEB findet es äusserst wichtig, dass ein Energieabkommen mit der EU zustande kommt.**

Der Bund hat den VSG beauftragt, eine Kriseninterventionsorganisation **KIO Gas** zu schaffen. Die **KIO Gas** hat die Aufgabe, die aktuellen Entwicklungen zu beobachten und bei einer Mangellage die Netzbetreiber bei der Umsetzung der vom Bund angeordneten Bewirtschaftungsmassnahmen zu unterstützen. Der IGEB-Präsident Frank Ruepp ist im Advisory Board und Philippe Schwartz von der Mitgliedsfirma Steeltec wurde in die Arbeitsgruppe «Verbrauchslenkung» gewählt.

**CBAM Carbon Border Adjustment Mechanism** betrifft den CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus der EU. Gemäss den Plänen der EU mit dem Programm Fit for 55 werden die frei zugeteilten Emissionsrechte stufenweise abgeschafft und die Absenkpfade im Emissionshandel verschärft. Im Gegenzug würden die aus dem nicht-EU-Raum importierten EHS-Güter mittels CBAM besteuert und somit die europäischen Produzenten mit den höheren CO<sub>2</sub>-Preisen geschützt.

## Weitere Arbeiten

### IGEB-Website und LinkedIn-Profil

Die Geschäftsstelle aktualisiert laufend die IGEB-Website ([www.igeb.ch](http://www.igeb.ch)) und das [LinkedIn-Profil](#) mit aktuellen Informationen über die IGEB-Kernthemen sowie mit Neuigkeiten der Mitglieder.

### Presseanfragen

Die Geschäftsstelle und der Präsident beantworten regelmässig Anfragen der Presse. So kann die IGEB ihre Standpunkte in den Medien mitteilen. Gerade in diesem Jahr waren die Anfragen sehr zahlreich und kamen unter anderem von 10vor10, SRF Club, Ecotalk, NZZ am Sonntag, NZZ, Sonntagsblick und der Solothurner Zeitung.

### Umfragen

Die Geschäftsstelle hat viele Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt. Dies unter anderem zu den folgenden Themen: Umstellung Zweistoffanlagen, Nutzung durch Dritte der Dach- und Freiflächen für PV-Anlagen sowie leere Fabrik-Gebäude für die Produktion und Speicherung von Strom und über die Eckwerte für eine freiwillige Anpassung der Produktion bei einer Mangellage.

### Fachtagung

Lesen Sie auf der ersten Seite dieses Jahresberichts über die erste IGEB-Fachtagung, welche im November 2022 durchgeführt wurde.

### Imagefilm

Ein Film über die IGEB von rund zweieinhalb Minuten ist in Erarbeitung, welcher im 2023 fertiggestellt wird. Im Film werden die Aufgaben der IGEB erläutert. Zuerst werden die Mitglieder vorgestellt und die energieintensiven Prozesse gezeigt. Im Hauptteil werden die Aufgaben und Standpunkte, die Vorteile einer Mitgliedschaft und die Errungenschaften der IGEB dargelegt. Die aktuelle Energiepreisthematik runden diesen Block ab. Am Schluss kommen einzelne Mitglieder zu Wort. Der Film wird auf Youtube gestellt und auf [www.igeb.ch](http://www.igeb.ch) gezeigt.

### Meetings

Es haben diverse Treffen mit den Bundesbehörden, Politikern und Organisationen stattgefunden. Im Jahr 2022 standen die Energiemangellage, die Versorgungssicherheit sowie die hohen Energiepreise im Vordergrund. Diese Themen wurden in Sitzungen mit den Bundesräten (Simonetta Sommaruga, Guy Parmelin), mit dem BFE, mit economiesuisse und den anderen Wirtschaftsverbänden besprochen. Ebenfalls hat das BFE die IGEB an ein Treffen mit der IEA (International Energy Agency) eingeladen, wo die Schweiz Mitglied ist. Die IEA prüft die Schweiz rund alle vier Jahre betreffend ihre Energiepolitik. Weiter fand ein Treffen mit dem BFE zur Dekarbonisierung von Hoch-Temperatur-Prozesswärme statt. Viele weitere Sitzungen wurden durchgeführt, unter anderem ein Austausch zwischen der IGEB und den H2-Produzenten.

### Agenda

Die Agenda mit interessanten Veranstaltungen für die IGEB-Mitglieder wird auf der Website laufend nachgeführt.

### Firmenbesuche

Die IGEB-Versammlungen werden teils in der Geschäftsstelle und teils bei den Mitgliedern durchgeführt. Falls die Sitzung bei einem Mitglied stattfindet, wird im Anschluss an die Sitzung jeweils eine Firmenbesichtigung durchgeführt.

## Aktivitäten/Ereignisse im 2022

Monat	Betrifft
Januar	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schweizer Energiepreis Watt d'Or</li> </ul>
Februar	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vernehmlassung zur Schweizer Kreislaufwirtschaft. Teilrevision Umweltschutzgesetz</li> <li>Vorstandssitzung Tagung und Imagefilm, IGEB</li> </ul>
März	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsgruppensitzungen economiesuisse</li> <li>Sitzung zu den Förderprogrammen Klimaprämie Energie Zukunft Schweiz</li> <li>Generalversammlung und Plenarversammlung der IGEB</li> <li>Kommissionssitzung economiesuisse E&amp;U</li> <li>Tagung VSG, St. Gallen</li> <li>Arbeitstreffen BR Simonetta Sommaruga</li> </ul>
April	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitssitzung Energie und Umwelt, economiesuisse</li> <li>Vernehmlassung zur Revision des CO2-Gesetzes</li> <li>Treffen Task Force Winterversorgung 2022/2023</li> <li>Austausch VSE</li> </ul>
Mai	<ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsaustausch economiesuisse</li> <li>Austausch zwischen den Vertretern der Grossverbraucher und ElCom</li> <li>Treffen mit dem BFE zur Dekarbonisierung von Hoch-Temperatur-Prozesswärme</li> <li>Austausch zwischen der IGEB und den H2-Produzenten</li> </ul>
Juni	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitssitzung Energie und Umwelt, economiesuisse</li> <li>Vernehmlassung zur Wasserkraft-Reserve (WResV)</li> <li>Vernehmlassung zur Revision der Energieförderungsverordnung (EnFV)</li> <li>IGEB-Plenarversammlung</li> <li>Workshop POLIZERO</li> <li>Advisory Board KIO Gas</li> </ul>
Juli	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzer Austausch unter den IGEB-Mitgliedern</li> <li>Informationsveranstaltung Eckwerte WResV durch die Elcom</li> <li>Austausch Partnerverbände betreffend Swissgrid</li> </ul>
August	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sitzung betreffend der Winter-Energiespar-Initiative</li> <li>Vernehmlassung zu Verordnungsänderungen im Bereich des BFE</li> <li>Kurzer Austausch unter den IGEB-Mitgliedern</li> <li>Treffen Swissgrid mit den Wirtschaftsverbänden</li> <li>Treffen Winter-Spar-Initiative</li> <li>Arbeitsgruppe economiesuisse CBAM</li> <li>Kommissionssitzung economiesuisse E&amp;U</li> <li>Advisory Board KIO Gas</li> </ul>
September	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vernehmlassung zum Bewirtschaftungskonzept Gas</li> <li>Runder Tisch mit Bundesrat Guy Parmelin betreffend der Versorgungssicherheit</li> <li>Austausch zwischen den Vertretern der Grossverbraucher und ElCom</li> <li>IGEB-Plenarversammlung</li> <li>Spitzentreffen Wirtschaftsverbände zum Thema «Strompreise – wie weiter?»</li> <li>Austausch OSTRAL</li> <li>Advisory Board KIO Gas</li> </ul>
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kommission Energie und Umwelt, economiesuisse</li> </ul>
November	<ul style="list-style-type: none"> <li>IGEB-Fachtagung</li> <li>Treffen mit der IEA (International Energy Agency) und dem BFE</li> <li>Konferenz Wirtschaftliche Landesversorgung, Bern</li> </ul>
Dezember	<ul style="list-style-type: none"> <li>IGEB-Plenarversammlung</li> <li>Vernehmlassung zu den Bewirtschaftungsmassnahmen Strom</li> <li>Advisory Board KIO Gas</li> <li>Vernehmlassung zur Verordnung des UVEK über den Herkunftsnachweis und die Stromkennzeichnung (HKSV)</li> </ul>



**IGEB** Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen  
Bergstrasse 110  
Postfach  
8032 Zürich

Telefon: +41 44 266 99 27 / [www.igeb.ch](http://www.igeb.ch)

Carla Hirschburger-Schuler  
Claudia Walker  
Frank R. Ruepp

Geschäftsführerin  
Marketing und Assistenz  
Präsident

[carla.hirschburger@louma.ch](mailto:carla.hirschburger@louma.ch)  
[claudia.walker@louma.ch](mailto:claudia.walker@louma.ch)  
[frank.ruepp@igeb.ch](mailto:frank.ruepp@igeb.ch)

